

Geht an: GV vom 9. Februar 2006
z.K.: Stadt Uster und Fachstelle Kultur Kanton Zürich
Sponsoren und Mäzene
Verein Trägerschaft Musik-Container und SwissJazzOrama

1 **Erfolgsrechnung 2005**

Auf 1. Seite: obere Tabelle Ausgaben bzw. Aufwand, untere Tabelle Einnahmen bzw. Ertrag.

- In der linken Spalte die Ergebnisse des Vorjahres 2004 zum Vergleich.
- In den vier mittleren Kolonnen das Budget, die Rechnung und die Budget-Abweichung sowie der prozentuale Anteil.
- Rechts davon das Budget für 2006. Dieses besprechen wir später unter Traktandum 7.

Die Hauptpositionen sind auf der 1. Seite des letzten Blatts grafisch dargestellt.

- links Ausgaben, rechts Ertrag
- Oben das Budget 2005, in der Mitte die Jahresrechnung, unten das Budget 2006.

Die Ausgaben liegen mit Fr. 71'046.60 um 6.4 % unter dem Budget von Fr. 75'900 und 3.9 % unter dem Vorjahresergebnis von Fr. 73'930.40. Die Einnahmen liegen mit Fr. 75'040.65 um 1.1 % unter dem Budget von Fr. 76'200 und 4.8 % unter dem Vorjahresergebnis von Fr. 78'811.15.

Wir haben die budgetierten Umsätze knapp verfehlt, die Jahresrechnung schliesst aber erfreulicherweise mit einem Ueberschuss von Fr. 3'994.05 gegenüber den geplanten Fr. 300.00. Finanziell haben wir das Jahresziel also übertroffen. Ganz zufrieden können wir aber nicht sein.

Zur Einnahmenseite: Das grösste Sorgenkind ist der stetige Mitgliederschwund (Konto 7110). Im Vorjahr haben uns die Mitglieder Fr. 29'507.00 überwiesen, 2005 sind es noch Fr. 27'730.00. D.h. 6 Prozent weniger (Vorjahr 19 %). Dazu kommt, dass wir relativ wenig Mitglieder an unseren Konzerten antreffen. Was der Vorstand dagegen unternimmt, wird noch vorgestellt. Die Hoffnung, noch einen 3 Mäzen zu finden, hat sich nicht erfüllt, wir geben sie aber noch nicht auf.

Die Defizitbeiträge der Stadt Uster (Konto 6580) wurden im Zuge der Sparmassnahmen um 10 % auf Fr. 4'500 gekürzt. Dagegen hat die Migros aus dem Kulturprozent Fr. 800 für ein Konzert zugesagt. Zusammen mit dem erneuten Beitrag der Clientis Bezirkssparkasse Uster ergibt das Sponsorenbeiträge (Konto 6540) von Fr. 5'800, d.h. 16 % mehr als im Budget.

An dieser Stelle verbindlichen Dank an die Mitglieder und die beiden Mäzene, die BSU, die Stadt Uster und die Migros. Ohne ihre Unterstützung könnten wir den Club nicht lange weiterführen.

Bei den Eintritten (Konto 6010) haben wir das Vorjahresergebnis nicht mehr erreicht. Immerhin aber das Budget von Fr. 22'000 um Fr. 55 d.h. 0.25 % übertroffen. Pro Konzert haben wir durchschnittlich 8.8 % weniger eingenommen, wir hatten aber 1 Konzert mehr durchgeführt und 4.5 % mehr Besucher, nämlich durchschnittlich 64 (Minimum 21, Maximum 131), die im Durchschnitt Fr. 20.01 (Vorjahr 21.78) bezahlt haben.

Bei den Konsumationen (Konto 6110) haben wir mit Fr. 11'346.75 das Vorjahr um 9.7 % und das Budget um 3.2 % übertroffen. Unsere Marge ist wieder gestiegen, von Fr. 9.90 auf Fr. 10.30 pro Besucher.

Bei der Ausgabenseite fallen die Mehrausgaben bei der Verpflegung (Konto 3012) und bei Personal/Geräte (Konto 3015) auf. Bei Budgetkürzung für die Verpflegung der Musiker waren wir zu optimistisch, diese Ausgaben liegen mit Fr. 4'522.90 nur unwesentlich unter dem Niveau des Vorjahres. Beim Konto 3015 hat sich niedergeschlagen, dass der Flügel der MSUG bei mehr Konzerten als vorausgesehen zum Einsatz gekommen ist. Pro Mal sind das Fr. 150. Der Wareneinkauf (Konto 3110) von Fr. 6'604.50 ist um Fr. 895.50 oder 12 % tiefer als budgetiert. Das neue Angebot wirkt sich hier positiv aus.

Für Werbung haben wir mit Fr. 7'224.40 bedeutend nämlich fast 1 Drittel weniger als geplant ausgegeben. Auf Inserate (Konto 3510) haben wir fast vollständig verzichtet, die Druckkosten der Programme (Konto 3530) sind gesunken, weil es nur noch auf einer Seite zweifarbig ist und die Druckerei Zimmermann uns preislich entgegengekommen ist. Die übrige Werbung (Konto 3560) enthält nur noch Diawerbung im Kino.

Da erneut praktisch keine Reparaturen (Konto 4320) angefallen sind, haben wir die Abschreibungen (Konto 4330) erhöht. Unser Tontechniker meint nämlich, dass Saalboxen und Verstärker am Ende des Lifecycles sind. Auch wenn die neuen Geräte vom TMC finanziert werden, müssen wir sie bis zum Ersatz vollständig abgeschrieben haben.

Die Kosten für Telefon (Konto 4530) von Fr. 1'163.00 sind gegenüber dem Vorjahr fast um 70 % angestiegen und liegen knapp 30 % über dem Budget. Für die Mitbenutzung durch den TMC haben wir diesem eine Rechnung über Fr. 500 gestellt, die in den Einnahmen beim Konto 7550 enthalten sind. Beim Büromaterial (Konto 4550) haben die Nachbestellung von Couverts noch einmal aufschieben können.

Weitere Details findet man auf Seite 3 unter der betreffenden Bemerkung.

Auf der letzten Seite sieht man die Entwicklung der Ausgaben (breite Balken) und Einnahmen (schmale Balken) über die letzten Jahre.

2 Bilanz per Ende 2005

Auf der 2. Seite enthält die obere Tabelle die Aktiven und die untere die Passiven.

Dank dem positiven Jahresergebnis konnten die liquiden Mittel um fast Fr. 6'000 weiter verbessert werden, was jetzt knapp zufriedenstellend ist.

Die nicht realisierbaren Aktiven, vor allem die Geräte (Konto 1112) mit Fr. 7'152 sind in Anbetracht zum Alter immer noch zu hoch.

Bei den Kreditoren (Konto 2010) von Fr. 1'495.35 handelt es sich um Rechnungen, die erst nach dem Jahresabschluss fällig sind. Bei den transitorischen Passiven (Konto 2090) handelt es sich um Beträge, die noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Das sind SUISA-Abgaben für die 6 Konzerte ab Oktober 2005.

3 Budget 2006

Wie man an den Zahlen und auf der letzten Seite gut erkennen kann, plant der Vorstand eine massiv höhere Anzahl von Konzerten durchzuführen. Von den 25 Veranstaltungen finden allein 15 von Januar bis Mai statt, fast so viele wie im ganzen 2005!

Wir rechnen mit 1'700 Besuchern, d.h. durchschnittlich 69. Und da es darunter einige besondere Anlässe hat, mit einem durchschnittlichen Eintrittspreis zwischen Fr. 24 und 25. Entsprechend hoffen wir, Eintritte (Konto 6010) von Fr. 42'000 und Konsumationen (Konto 6110) von Fr. 11'000 zu erzielen. Bei Konzerten mit einem Eintrittspreis von Fr. 25 oder mehr haben die Mitglieder ab sofort eine Vergünstigung von Fr. 10 und nicht mehr bloss Fr. 5. Der Vorstand erwartet, dass sich jetzt mehr Mitglieder zu einem Besuch entschliessen und dass wir auch einfacher Mitglieder gewinnen können.

Bei den Sponsorenbeiträgen (Konto 6540) kommen bereits zugesagte Fr. 1'000 der Migros dazu.

Bei den Mitgliederbeiträgen (Konto 7110) hoffen wir mit der obenerwähnten Massnahme und dem neuen Angebot "Young Jazz Friend" für Junge, den Mitgliederschwund stoppen zu können.

Auch ausgabenseitig steigen die Aufwände für die Konzerte natürlich entsprechend an. Der Vorstand beabsichtigt auch, wieder ein paar Inserate im züritipp, im ZO und AvU zu platzieren, um die Besucherzahl zu erhöhen. Dazu wird bei der Autobahnausfahrt und beim Nüssli-Kreisel am Veranstaltungstag eine Hinweistafel aufgestellt, was aber keine Kosten verursacht.

Beim Büromaterial (Konto 4550) fallen die aufgeschobene Nachbestellung von Fenstercouverts und der Nachdruck der Briefe mit Mitgliederausweis ins Gewicht.

Man sieht, dass der Vorstand mit einem Manko von Fr 5'000 rechnet. Das Eigenkapital wird sich Ende 2006 dementsprechend verringern.

Keep swingin'

JAZZCLUB USTER

Paul Jäger, Kassier